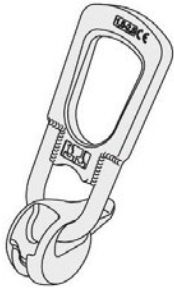


TECHNISCHE BESCHREIBUNG



Diese Betriebsanleitung gilt für die Abhebekupplung in Verbindung mit der Einbau- und Verwendungsanleitung für den BGW-Kugelpkopfabheber. Die Hauptbestandteile des Transportankersystems sind der Transportanker, die Aussparungsmulde und der Kugelpkopfabheber. Die Abhebekupplung ist eine manuell zu bedienende Kupplung.

Um Verwechslungen der Laststufen zu vermeiden, ist die Geometrie von Transportanker, Aussparungskörper und Kugelpkopfabheber aufeinander abgestimmt. Beim Transport müssen Kupplung und Anker zur gleichen Lastgruppe gehören.

Die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten, insbesondere VGB 9 Krane und VGB 9a Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezugbetrieb.

SICHERHEITSHINWEISE

Rohre, Formstücke und Schachtfertigteile sind mit geeigneten Hebezeugen anzuheben, die mit einem Feinhub ausgestattet sind.

Stoßzuschläge beim Transport in unebenem Gelände, ruckartiges Anheben oder Senken, schlagartiges Aufsetzen, Abrollen der Rohre oder Schachtringe vom Fahrzeug und Schleifen über den Boden sind nicht zulässig. Rohre und Formstücke mit eingebauten Transportankern dürfen mit gespreizten Seilen oder Ketten bei einem am Haken gemessenen Spreizwinkel von maximal 60° angehoben werden.

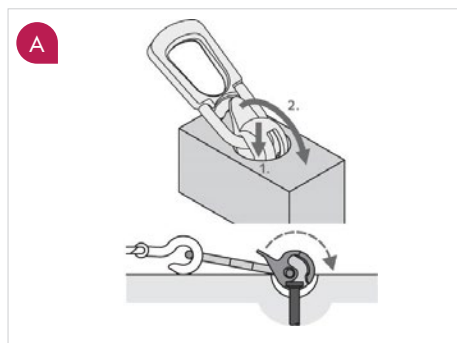
Alle Anschlagmittel sind vor jedem Gebrauch auf ihre sachgemäße Verwendung und auf fehlerfreien Zustand hin in Augenschein zu nehmen. Fehlerhafte Anschlagmittel dürfen nicht verwendet werden.

Die Kombination von Kugelpkopfabheber-Transportanker-System verschiedener Hersteller ist nicht erlaubt.

Wie alle Anschlagmittel sind auch Abhebekupplungen mindestens einmal jährlich von einer sachkundigen Person auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen. Bei der Kontrolle der Abhebekupplung sind folgende Kriterien zu beachten. Neben Beschädigungen aller Art ist vor allem die Abnutzung festzustellen. Eine feste Ablegezeit gibt es bei Universalkopf-Kupplungen nicht. Erfahrungsgemäß erreicht die Abhebekupplung bei ständigem, vorschriftsmäßigem Einsatz spätestens nach 7 Jahren die Ablegereife. Abhebekupplungen dürfen nach Erreichen der Ablegereife nicht mehr verwendet werden.

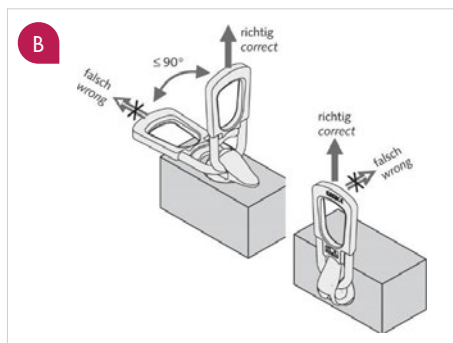
Änderungen und Reparaturen an den Abhebekupplungen, insbesondere Schweißungen, sind unzulässig. Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten sowie im Gefahrenbereich ist verboten.

HANDHABUNG



EINKUPPELN

Zum Einsetzen wird die Kugel mit ihrer Öffnung nach unten über den Anker geschoben. Dann wird die Lasche der Kugel zur Betonoberfläche gedreht.



HEBEN

Das Fertigteil kann angehoben werden. Jede Dreh-, Kipp- und Schwenkbewegung, auch unter Last, ist mit der Abhebekupplung erlaubt, mit Ausnahme der als 'falsch' gekennzeichneten Stellung, diese sind nicht zulässig.



LÖSEN

Zum Lösen wird der Lasthaken abgelassen und die Kugel nach oben herausgedreht.